

Anders als andere

Der Spezialpumpenhersteller Bungartz setzt dort an, wo andere aufgeben

Die meisten Einsatzfälle kann man mit normalen Kreiselpumpen abdecken, aber eben nur die meisten – nicht alle. Und eben diese Ausnahmen sind es, mit denen sich ein innovatives Unternehmen aus dem Rheinland einen Namen gemacht hat: Seit nunmehr über 70 Jahren fertigt die Paul Bungartz GmbH & Co. KG Spezialkreiselpumpen für schwierige und komplexe Förderaufgaben.

DR. JÖRG KEMPF

Ein überzeugtes „Nein“ lautet die Antwort auf die Frage, ob er sich vorstellen könne, die Nische „Spezialkreiselpumpen“ zu verlassen. Warum auch – Frank Bungartz, Enkel des Firmengründers und mittlerweile Geschäftsführer in dritter Generation, fühlt sich in der Nische pudelwohl: „Schwierige und komplexe Förderaufgaben sind von Anfang an unser Geschäft gewesen und auch immer geblieben.“ Der Erfolg spricht für sich: Seit Januar 2006 führt Bungartz die Geschäfte, und in den fünf Jahren unter seiner Regie hat sich einiges bewegt, nicht zuletzt konnte der Umsatz verdoppelt werden. „Wir haben in dieser Zeit einen entscheidenden Schritt auf dem Weg eines handwerklich strukturierten Betriebs hin zum Industriebetrieb gemacht“, blickt Bungartz zurück. Er und seine knapp 50 Mitarbeiter haben sich vor allem eines auf die Fahne geschrieben: Aus zufriedenen Kunden sehr zufriedene Kunden zu machen.

Begonnen hat alles in den 30-er Jahren des vergangenen Jahrhunderts, als sich der Großvater Paul Bungartz Gedanken über die reibungsfreie Zentrifugalwellendichtung machte. Seine wegweisenden Ideen hierzu ließ er sich patentieren und bei der Firma

Der Autor ist stellv. Chefredakteur bei PROCESS.
E-Mail-Kontakt: joerg.kempf@vogel.de
Kontakt Bungartz: Tel. +49 (0)2 11 / 57 79 05 - 0



Frank Bungartz präsentiert die Chemiepumpe MPCHDryRun mit trockenlaufender, druckentlasteter Magnetkupplung, die sich am liebsten extremen Herausforderungen stellt.

Bilder: Bungartz

Mackensen in Magdeburg die ersten Spezialkreiselpumpen in Lizenz fertigen. Damit war der weitere Weg vorgezeichnet: die Spezialisierung auf Pumpen für Förderaufgaben, bei denen herkömmliche Pumpen versagen. Nach dem 2. Weltkrieg gründete Paul Bungartz in Düsseldorf die heutige Paul Bungartz GmbH & Co. KG. Am Hauptsitz waren und sind auch heute noch die Entwicklung und Konstruktion, der Vertrieb sowie die Verwaltung angesiedelt, während in Euskirchen gefertigt, montiert und geprüft wird.

Drei Säulen des Erfolgs

Doch worin liegen nun die Stärken der Bungartz-Pumpen? „Dichtungen, Sonderphysik und Werkstoffe – das sind die drei wesentlichen Säulen des Erfolgs“, erklärt Bungartz. „Durch die geeignete Kombination dieser drei

Kernkompetenzen lösen unsere Pumpen Probleme bei Wellenspaltabdichtungen, schlechten Zulaufbedingungen und schwierigen Fördermedien wie gashaltigen Flüssigkeiten, Flüssigkeiten nahe dem Siedepunkt sowie korrosiven und/oder abrasiven Fördermedien. Sie übernehmen überall dort den Job, wo Standardpumpen überfordert sind.“ Die Hauptkunden des Unternehmens sind in der Chemieindustrie, dem Anlagenbau, der Pharmaindustrie, der Petrochemie und dem Kraftwerksbau zu finden. Jüngst hat Bungartz einen Großauftrag über 72 (überwiegend) Horizontalpumpen für eine Düngemittelanlage in Pakistan erfolgreich ausgeführt. Hier ist es vor allem das Handling von Ammoniumnitrat- und Harnstofflösungen, das herkömmliche Pumpen vor immense Probleme stellt.

Die Dichtungsphilosophie

Erkennungszeichen der Horizontalpumpen von Bungartz ist seit den Anfängen die hydrodynamische Abdichtung. Sie eignet sich bestens für Flüssigkeiten, die mit Feststoff beladen sind. Die hydrodynamisch abgedichtete Pumpe verfügt über ein Laufrad mit Rückenschaufeln und, je nach Zulaufhöhe, zusätzlich über ein leistungsstarkes Dichtungsrad. Dieses setzt dem Rest- und/oder dem Zulaufdruck einen gleich großen Druck entgegen. Fast alle Bungartz-Pumpen kombi-

PROCESS PLUS

Magazin • Lesen Sie in PROCESS, Ausgabe 7/8-2010, wie Sie mit der Chemiepumpe MPCHDryRun Geld, Zeit und Nerven sparen.

Online • Eine Übersicht über alle Bungartz-Pumpen mit typischen Anwendungsbeispielen sowie mehr zum Beitrag finden Sie auf process.de über den InfoClick 2423910.

nieren die hydrodynamische Abdichtung als Primärdichtung mit einer nachgeschalteten Sekundärdichtung (Stopfbuchse, Gleitringdichtung oder Magnetkupplung).

Die Sonderphysik

Unter Sonderphysik versteht man bei Bungartz das Selbstregelverhalten der Kreiselpumpe V-AN (AN steht dabei für abnormal). „Ein Alleinstellungsmerkmal“, wie Frank Bungartz betont. Die Pumpe passt sich selbstständig regelnd veränderlichen Zulaufmengen an. Ihr NPSH-Wert liegt bei Null, so dass sie kavitationsfrei arbeitet, selbst wenn der Dampfdruck im Zulaufbehälter erreicht wird. Die V-AN macht etwa 70 Prozent des Umsatzes aus und ist damit Zugpferd des Unternehmens. Typische Einsatzgebiete sind die Restentleerung von Behältern, z.B. Tankwagen, oder die Förderung und Sammlung von Kondensaten.

Die Werkstoffe

Auch bei der Werkstoffwahl kennt man in Euskirchen kein „Aber“. Verarbeitet werden alle gieß- und schweißbaren Edelstahlqualitäten sowie Sonderlegierungen. Vom gummierten Grauguss bis zu Sonderlegierungen wie Titan oder Zirkonium und seit Neuestem auch Schleißscheiben aus Siliciumcarbid für stark abrasive Medien – die Werkstoffpalette lässt nahezu nichts zu wünschen übrig.

Ziel: Standard in der Nische

„Fertigen, was der Kunde wünscht“, lautet prinzipiell die Devise bei Bungartz. Die Pumpe von der Stange gibt es in Euskirchen bisher eigentlich nicht. „Nur einige der selbstre-



Der Pumpenteststand in Euskirchen: „Keine Pumpe verlässt das Haus ungetestet“, so die Philosophie bei Bungartz.

gelnden Pumpen werden von uns in Kleinserien von etwa zehn Stück gefertigt und auch bevorratet. Hier können wir sofort liefern“, so Frank Bungartz. Sein Ziel ist es, dass diese Spezialpumpen für einige Anwendungen wie die Tankwagenentleerung, Niederkondensate oder Vakuumanwendungen zum Standard erhoben werden.

Auch das Servicegeschäft ist ein Indikator für die gute Entwicklung bei Bungartz. So trägt es heute bereits mit fünf bis zehn Prozent ein nicht unerhebliches Stück zum Umsatz-Kuchen bei, Tendenz weiter steigend. Möglich, dass auch diese Tatsache eine Rolle spielt: Für die maßgeschneiderten Bungartz-Pumpen gibt es auch nach 20 oder 30 Jahren Ersatzteile. „Lieber ist es mir allerdings, wenn wir neue Pumpen verkaufen, und die werden vor der Auslieferung natürlich komplett ge-

testet“, erklärt Bungartz. Grundsätzlich verlasse keine Pumpe das Haus ungetestet, betont der Firmenchef.

Dass die Signale auf Wachstum stehen, zeigt nicht zuletzt auch die jüngste Investition: Mitten in der Krise, als viele Unternehmen nicht im Entferntesten daran gedacht haben zu investieren, entschied sich Bungartz für den Bau einer neuen Produktionshalle in Euskirchen. „Eine Investition in die Zukunft“, so Frank Bungartz, kommenden Sommer ist die Fertigstellung geplant. Einer Produktionsenerweiterung, Kapazitätsoptimierung und noch höheren Marktpräsenz steht spätestens dann nichts mehr im Weg – und viele weitere Spezialpumpen können ihren Weg zu schwierigen Anwendungsfällen in der ganzen Welt antreten. Denn ein „geht nicht“ gibt’s nicht für die Problemlöser made by Bungartz. ●